



Niederschrift

Bürgerversammlung Sachsenkam

Sitzungstermin:	Freitag, 23.05.2025, 19:30 Uhr
Raum, Ort:	Saal im Altwirt Sachsenkam, Tölzer Straße 12, 83679 Sachsenkam
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	21:50 Uhr

Anwesenheit

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Begrüßung
- 2 Bericht des Bürgermeisters und Ausblick auf gemeindliche Maßnahmen
- 3 Stellungnahme zum Kassenbericht
- 4 Grußworte des Landkreises
- 5 Grußworte des VG-Vorsitzenden
- 6 Anfrage und Anträge

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung

Wortprotokoll:

Bevor die Bürgerversammlung offiziell eröffnet wird, bittet 1. Bürgermeister Andreas Rammler die Anwesenden sich zu erheben um allen verstorbenen Sachsenkamer Bürgerinnen und Bürgern zu gedenken.

Anschließend begrüßt er die anwesenden Bürgerinnen und Bürger aus Sachsenkam.

Weiterhin begrüßt er den Landrat Josef Niedermaier, den stellvertretenden VG-Vorsitzenden und 1. Bürgermeister der Gemeinde Greiling Anton Margreiter, den 2. Bürgermeister Hans Huß, die Gemeinderatskolleginnen und Kollegen, alle ehemaligen Gemeinderäte, den Geschäftsleiter der VG Sepp Wagner sowie die Mitarbeiter der VG Reichersbeuern und der Gemeinde Sachsenkam.

Außerdem begrüßt er die Vorstände und Mitglieder der Sachsenkamer Vereine sowie Frau Kratzer vom Tölzer Kurier. Altbürgermeister und Ehrenbürger Hans Schneil sowie der VG-Vorsitzende und 1. Bürgermeister der Gemeinde Reichersbeuern, Ernst Dieckmann lassen sich entschuldigen.

Nach ein paar einführenden Worten des Bürgermeisters, verliest er die heutigen Tagesordnungspunkte:

2. Bericht des Bürgermeisters und Ausblick auf gemeindliche Maßnahmen

Wortprotokoll:

Erster Bürgermeister Rammler trägt seinen Bericht vor und geht auf die wesentlichsten Projekte des vergangenen Jahres ein. Hier eine kurze Zusammenfassung:

- Insgesamt wurden 25 Sitzungstermine in 2024 absolviert
- Bau des Gemeindestadels wurde realisiert, hierfür wurden ca. 500.000,- € von der Gemeinde investiert. Großer Dank an die Vereine und Bauhofmitarbeiter für die enorme Eigenleistung.
- Mehrere Bebauungspläne wurden in 6 GR-Sitzungen behandelt.
- Errichtung der gemeinsamen Flüchtlingsunterkunft am Kranzer in Reichersbeuern durch die VG. Die Unterkunft bietet Platz für bis zu 240 Personen und ist seit Dezember 2024 in Betrieb. Momentan sind ca. 90 Personen dort untergebracht.

- Glasfaserausbau durch die Fa. AVACOMM, Ausbaustufe 3 wurde erreicht, weil 53,13 % der der Sachsenkamer Haushalte einen Anschluss bestellt haben. Spätestens nach den Sommermonaten soll es mit dem Ausbau losgehen.
- Für die Parkautomaten am Kirchsee kann nun auch mit der EasyPark-App bezahlt werden.
- Im Bereich Kindergarten und Krippe wurden diverse Unterhaltungsmaßnahmen durchgeführt sowie ein neues Spielhaus angeschafft. Hierzu dankte der Bürgermeister dem Förderverein Haus für Kinder Sachsenkam für eine Spende von 3.000,- €.
- Fertigstellung der Vogenbergstraße im Rahmen der Gewerbegebietserweiterung.
- Ausbau der Schönbichlstraße konnte ebenfalls abgeschlossen werden.
- Die Europawahl wurde sauber und zügig abgewickelt.
- Rahmenbedingungen für das Einheimischenmodell wurden festgelegt. Nun werden die Details vertragsrechtlich erarbeitet. Ein erster Entwurf liegt bereits vor.
- PV-Freiflächenanlagen
Zum einen gibt es für ein Flurstück an der Kirchbichler Straße seit 20 Jahren einen Bebauungsplan zur Errichtung einer solchen Anlage. Eigentümer ist die Gemeinde Sachsenkam, die mit der Fa. Vispiron die Umsetzung einer solchen Anlage plan. Zum anderen liegt ein weiterer Antrag für eine PV-Freiflächenanlage vor. Hierzu wird die Gemeinde das Bebauungsplanverfahren sorgfältig abarbeiten und alle Beteiligten um Stellungnahme bitten.
- Die Heizung am Sportheim wurde vergangenes Jahr mit einer PV-Anlage ergänzt.
- Seit ein paar Wochen steht den Sachsenkamern ein Carsharing-Auto von der 17er Oberlandenergie sowie eine öffentliche E-Ladestation zur Verfügung.
- Gegenüber dem Kindergarten wurde ein Wildbienenstand mit Infotafeln aufgestellt.
- Die Gemeinde hat 3 Geschwindigkeit-Displays angeschafft. Davon sollen zwei Geräte ortseinwärts sowie ortsauwärts an der Reutbergstraße/Höhe Kindergarten fest installiert werden. Das dritte Display steht für den flexiblen Einsatz zur Verfügung.
- Ein sehr schönes Fest konnte mit dem 150jährigen Jubiläum der Feuerwehr gefeiert werden. Hierzu ein großes Dankeschön an alle Helfer.
- Im September fand in Sachsenkam der oberbayerische Waldtag statt, bei dem 8 – 10.000 Besucher im Gemeindegebiet unterwegs waren.
- Bezüglich Kindergarten und Schule verweist der Bürgermeister auf die Zahlen in der Broschüre zur Bürgerversammlung. Er dankt der Kita-Belegschaft, vor allem der Kita-Leitung für die hervorragende Arbeit.
- Außerdem dankt er der Feuerwehr für die immer zuverlässige Arbeit und die schnelle Hilfeleistung im Notfall.
- Auch dem Fremdenverkehrsverein sowie allen anderen Vereinen und allen die sich ehrenamtlich in der Gemeinde engagieren richtet er seinen Dank aus.

Beim Ausblick weist der Bürgermeister auf das 50jährige Jubiläum der Schmaizlabriada Sachsenkam sowie auf die Initiative MITANAND LEBEN in Sachsenkam hin. Hierzu erläutert Alexandra „Ali“ März weitere Infos.

Sie macht auch auf die Kronkorkensammelaktion aufmerksam, bei der zuletzt 200,- € Erlöst werden konnten und von ihrer Familie als Paten noch 100,- € dazugegeben wurde. Dadurch konnten 300,- € an den Sportverein gespendet werden.

Die nächste Kronkorkenpatenschaft übernimmt Bürgermeister Andreas Rammler.

3 . Stellungnahme zum Kassenbericht

Wortprotokoll:

Zum Kassenbericht verweist der Bürgermeister auf die Broschüre zur Bürgerversammlung in der der Bericht ausführlich dargestellt ist.

Hier die wichtigsten Zahlen und Fakten:

Die Gemeinde verfügt über eine Rücklage von rund 1,47 Mio Euro.
Im Jahr 2024 konnten 80.000 Euro an Schulden getilgt werden.
Der neue Schuldenstand liegt bei rund 917 TEUR €;
Die Schulden pro Einwohner von 683 € liegen nun nach einigen Jahren, in denen wir darüber waren wieder unter dem Landesdurchschnitt (762 €).
Die Gemeindewerke haben keinerlei Schulden mehr.
Die Rücklagen betragen hier 90 TEUR €.
Die Grundsteuer A + B sowie die Gewerbesteuer liegen weiterhin bei 310 %.

Bedanken möchte ich mich zum Ende meines Berichts recht herzlich bei meinen Stellvertretern Hans Huß und Fritz Kropius, die mir immer mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Ein Dank geht auch an die Gemeinderätinnen und Räte für die kollegiale Unterstützung und die sachlichen Diskussionen und Abstimmungen.

Vielen Dank an meine Bürgermeister-Kollegen Ernst Dieckmann und Toni Margreiter für die gute Zusammenarbeit in der VG.
Ein weiterer Dank geht an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der VG für die Unterstützung und die gewissenhafte Erledigung der anstehenden Aufgaben.

Ebenfalls ein besonderer Dank geht an die Gemeindearbeiter Andi März, Anderl Ostner und Sepp Haberl, die Ihre Aufgaben pflichtbewusst und selbständig erledigen und immer sofort zur Stelle sind wenn es „brennt“.

Danke auch an Frau Weißenberg und Frau Soares für die WC-Reinigung am Kirchsee.

Danke allen Reinigungskräften und den Schulbusaufsichten sowie den Feldgeschworenen.

Allen Bürgerinnen und Bürgern danke ich für die gute Zahlungsmoral. Die Gebühren und Steuern werden meistens pünktlich bezahlt.

Danke auch an die Vereine und ihren Vorständen, die als Kulturträger eine wichtige Rolle in der Gemeinde spielen und eine hervorragende Jugendarbeit leisten die sehr sehr wichtig ist.

Des Weiteren bedanke ich mich beim Tölzer Kurier für die stets realistische Berichterstattung und bei allen, die sich in irgendeiner Weise im dörflichen Leben engagiert haben und das Dorf unterstützen.

Zum Schluss möchte ich mich noch bei meiner Familie bedanken, allen voran bei meiner Frau.

Ich bitte euch alle, auch in diesem Jahr wieder “an einem Strang zu ziehen.
Das faire Miteinander soll auch weiterhin unser gemeinsames Anliegen sein.
Ich persönlich freue mich, euer Bürgermeister sein zu dürfen und werde mein Bestes geben und mich mit aller Kraft für die Gemeinde Sachsenkam einsetzen.

Immer gemäß meinem Motto „Erst kommen die Sachsenkamer Bürger dann kommt die Gemeinde Sachsenkam dann kommt laaange nix und danach kommt erst alles andere.

Dankeschön!

Anschließend gibt Andreas Rammler bekannt, dass er bei der anstehenden Kommunalwahl 2026 nochmal als Bürgermeister kandidieren wird und bittet die Bürger um das erneute Vertrauen und ihre Stimme für die Bürgermeisterwahl.

Wortprotokoll:

Landrat Josef Niedermaier bedankt sich für die Einladung und begrüßt die Fortführung des Bürgermeisteramtes von Andrea Rammler sehr.

Von Seiten des Landratsamtes gibt es keine Beanstandungen oder besonderen Anliegen. Der Landrat gibt der Versammlung einen kurzen Überblick über die anstehenden Reformen und Kosten im Bereich der Pflege sowie der Behinderten- und Jugendhilfe, deren Aufgabenbereich vom Bezirk zum Landratsamt wandert und damit noch mehr Kosten verursacht. Hier sieht er Seitens der neuen Regierung dringenden Handlungsbedarf um die Bürokratie und die Kosten zu senken.

5 . Grußworte des VG-Vorsitzenden

Wortprotokoll:

Stellvertretender VG-Vorsitzender und erster Bürgermeister der Gemeinde Greiling, Anton Margreiter, bedankt sich für die Einladung zur Bürgerversammlung.

Er dankt Andreas Rammler für die Kandidatur zu einer zweiten Amtszeit als Bürgermeister und für die gute Zusammenarbeit in der Verwaltungsgemeinschaft.

Im VG-Bereich wird die Ganztagesbetreuung für die Grundschul Kinder eine neue Aufgabe, die den Schulverband beschäftigen wird.

Zum Schluss dankt er besonders allen Landwirten, die dafür sorgen, dass Lebensmittel in bester Qualität zur Verfügung stehen.

6 . Anfrage und Anträge

Wortprotokoll:

Josef Bacher

Herr Bacher bemängelt den teilweise schlechten Zustand von Land- und Forstwegen. Besonders der Weg zwischen den Aussiedleranwesen März und Babel hat mittlerweile viele Schlaglöcher die unbedingt ausgebessert werden müssen.

Bürgermeister Rammler antwortet, dass es eine Prioritätenliste dazu gibt, auf der dieser Weg als nächstes an der Reihe für Ausbesserungsmaßnahmen steht. Sobald die Planung für die Glasfaserverlegung steht, soll damit begonnen werden.

Antje Rothe

Frau Rothe bittet um Aufstellung eines Geschwindigkeit-Displays in der Holzkirchner Straße, weil dort immer wieder zu schnell gefahren wird.

Der Bürgermeister erklärt, dass es laut Auswertung der letzten Messungen in der Reutbergstraße mehr und höhere Geschwindigkeitsüberschreitungen gibt.

Er bietet an, das mobile Geschwindigkeits-Display für einen Zeitraum in der Holzkirchner Straße aufzustellen.

Des Weiteren hat Frau Rothe festgestellt, dass die öffentliche Plakat- und Anschlagtafel häufig mit fremden Plakaten belegt ist und somit kein Platz mehr für die Infos der örtlichen Vereine besteht.

Bürgermeister Rammler merkt dazu an, dass die Vereine fremde Plakate gerne entfernen dürfen, damit Platz für die eigenen Anschläge besteht.

Hans Reiter

Herr Reiter möchte wissen wie man das Carsharing-Auto benutzen kann.

Andreas Rammler teilt mit, dass es dazu eine App gibt, die man auf dem Handy installieren und sich darin dann anmelden muss. Für die erste Fahrt ist eine Gutschrift hinterlegt, damit man das ganze ausprobieren kann.

Er wird die 17er Oberlandenergie bitten, eine Bedienungsanleitung zu erstellen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen ergehen, bedankt sich der Bürgermeister für das zahlreiche Erscheinen, wünscht allen noch einen schönen Abend und beendet die Bürgerversammlung.

Andreas Rammler, 1. Bürgermeister

Schriftführung: Herr Josef Wagner